

11.15 Politik und Wirtschaft

Allgemeine Zielsetzungen

Die zentrale Aufgabe des Faches besteht in der Vermittlung eines politischen und ökonomischen Grundwissens, auf dessen Basis die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz entwickeln, sich in der Gesellschaft und ihren Subsystemen Politik und Wirtschaft angemessen zu orientieren, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte und Probleme kompetent zu beurteilen, Entscheidungen zu treffen und sich auf einer demokratischen Grundlage in öffentlichen Angelegenheiten zu engagieren. Der Unterricht fördert selbstständiges Lernen und vermittelt ein tragfähiges und anwendbares politisches und ökonomisches Grundwissen. Leitbild der politischen und ökonomischen Bildung ist der mündige Bürger in der demokratischen Gesellschaft. Da das Spannungsverhältnis zwischen Konflikt und Konsens ein wesentliches Charakteristikum der demokratisch-politischen Auseinandersetzung darstellt, muss der Unterricht dazu beitragen, Konflikte auszuhalten, gewaltfrei auszutragen und vernunftgeleitet zu lösen.

Fachspezifische Kompetenzen

Der Unterricht unterscheidet drei Kompetenzbereiche: Fachwissen, Erkenntnisgewinnung und Bewertung. Als „Fachwissen“ wird die Sach- und Analysekompetenz bezeichnet. Unter „Erkenntnisgewinnung“ werden die methodischen Kompetenzen verstanden, mit denen die Lernenden sich politische und wirtschaftliche Phänomene zunehmend selbstständig erschließen. Im Zentrum des Kompetenzbereichs „Bewertung“ stehen Entscheidungssituationen. Die Urteilskompetenz der Schülerinnen und Schüler erweist sich vor allem in der Fähigkeit, politische und ökonomische Entscheidungen sachorientiert, distanziert und begründet mehrperspektivisch zu beurteilen sowie die eigenen Denk- und Beurteilungsprozesse zu reflektieren. Der Anwendungsbezug des Gelernten sollte immer wieder durch produktives Gestalten und simulatives Handeln verdeutlicht werden.

Jahgangsbezogene Schwerpunkte

Jahrgang 8: Der Jugendliche im Wirtschaftsgeschehen und in der Rechtsordnung; Politik im Nahbereich; Wirtschaftliches Handeln in Haushalt und Betrieb

Jahrgang 9: Das Unternehmen als wirtschaftliches und soziales Aktionszentrum; politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozess in der BRD; Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft

Jahrgang 10: Sozialer und wirtschaftlicher Wandel; Politik und Wirtschaft in der EU

Jahrgang 11/12: Zweistündiges Ergänzungsfach: Die Bundesrepublik Deutschland in der globalisierten Wirtschaft; Internationale Politik: Frieden und Sicherheit;

Jahrgang 11/12: Vierstündiges Prüfungsfach: Demokratie und sozialer Rechtsstaat; Wirtschaftspolitik in der sozialen Marktwirtschaft; Internationale Sicherheits- und Friedenspolitik; Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Eingeführte und verwendete Lehrbücher

8., 9./10. Klasse: Cornelsen: Politik und Wirtschaft. Gymnasium Niedersachsen.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Grundlegend für die Leistungsbewertung ist der umfassende Beschluss vom 14. November 2007 in seiner vollen Fassung. Hier die Übersichtstabelle:

Jahrgang	Stunden- zahl	Schriftliche Arbeiten		Gewichtung schriftlich/ mündlich
		Anzahl	Dauer	
8	2	1/Hj.	45 Min.	40/60
9	2	1/Hj.	45 Min.	40/60
10	2	1/Hj.	45/90 Min. * ¹	40/60 * ²
11/12 Prüfungsfach Erhöhtes Niveau	4	2/2/2/1	90 – 180 Min.* ³	50/50 bei zwei Klausuren/Hj.; 40/60 bei einer Klausur/Hj.
11/12 Prüfungsfach Grundniveau	4	2/1/2/1* ⁴		
11/12 Ergänzungsfach* ⁵	2	1/Hj.	90 Min.	40/60

*¹ Mind. eine von Dauer und Art der Klausuren in der Qualifikationsphase. *² In das zweite Halbjahr 10 fällt der Praktikumsbericht, der mit 30% in die mündliche Leistung eingeht. *³ In 12/1 oder 12/2 wird eine Klausur von Art und Dauer der Abiturprüfungsarbeit geschrieben. *⁴ Beim Prüfungsfach auf Grundniveau ist auch die Anzahlfolge 1/2/2/1 möglich. *⁵ Für den Besuch der Fortsetzerkurse in 12/1 und 12/2 ist der Nachweis über den Besuch der zwei Grundlagenkurse erforderlich.

Besondere fachliche Angebote

- Agenda-Tag (Projekte zur Agenda 21 im 8. Jahrgang)
- regelmäßige Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Institutionen und Organisations-

onen in allen Jahrgangsstufen (Rathausrallye, Betriebserkundungen, Besuch von Gerichtsverhandlungen sowie Plenar- und Ausschusssitzungen, etc.)

- systematische Berufsorientierung, u. a. Betriebspraktikum im Jahrgang 10
- Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben im Bereich der politischen und ökonomischen Bildung.

Evaluation für das Schuljahr 2009/2010

Das Praktikum wurde unter hohem persönlichen Einsatz der Fachkollegen durchgeführt. Eine Auswertung des Praktikums für die Schüler fand mittels Praktikumsbericht statt.

Ein Fortbildungstag zur Implementierung des Kerncurriculums wurde gestaltet und die Kollegen Bode und Dammann-Rehab konnten sich als Multiplikatoren einbringen. Das Schulinterne Curriculum wurde erweitert und die Kernkompetenzen werden nun explizit ausgewiesen. Projekte: Agenda-21-Tag, Planspiel der Landeshauptstadt Hannover „Pimp your town“, „Zeitung macht Schule“ mit der FAZ

Ziele für das Schuljahr 2010/2011

Ausstattung des Fachraums mit Medien (Beamer, Whiteboard, PC, Internetanschluss, Pinnwand)

Fortführung der Projekte „Zeitung macht Schule“ mit der FAZ, „Pimp your town“, Agenda-21-Tag

Das Fortbildungskonzept der Fachgruppe wird weitergeführt

Die Fachgruppe beteiligt sich an der Weiterarbeit des Konzeptes zur Berufsfindung, dazu Kooperation mit der Ausbildungsinitiative Stöcken

Für die Fachgruppe Politik-Wirtschaft, Kerstin Dammann-Rehab, StR', Oktober 2010